

# Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **45 (1931)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

a dessiné l'écu en question en mettant le mot *oro* dans le franc-quartier, et: *tutto il resto azzuro*, dans le champ de l'écu, avec note: *a Motyer una sepultura con un capello sopra di car(dina)le*. Il s'agit évidemment du tombeau du cardinal dans sa cathédrale de Moutier en Tarentaise. L'auteur a copié encore l'inscription: hic jacet Rmus in Xro p'r et Dns D Jo St Ro ecclie car'lis & Ar'lus (?) archiep'us et comes Tarentasien qui obiit 22 xbris 1453. A noter que la date de la mort diffère de celle qui est donnée par Eubel. *D. L. G.*

**Zürcher Gemeindewappen.** Die Veröffentlichung der offiziellen Wappen der zürcherischen Gemeinden schreitet wacker fort. Seit der letzten, im 3. Heft des Jahrganges 1929 erfolgten Erwähnung in unserer Zeitschrift sind weitere zwölf Serien zu je fünf Wappenkarten erschienen, so dass heute bereits mehr als die Hälfte der Gemeindewappen veröffentlicht ist.

So interessant es wäre, die Resultate der Untersuchungen über die Gemeindewappen im „Archiv für Heraldik“ zu besprechen, muss mit Rücksicht auf den verfügbaren Raum vorläufig davon Abstand genommen werden. Dagegen soll nach vollendeter Publikation im Rahmen einer ausführlichen Abhandlung über die bei der Sammlung und Sichtung des Materials gemachten Erfahrungen eingehend berichtet werden. Dannzumal soll auch eingetreten werden auf die von Herrn Oberlehrer Baumann in Bern in Szene gesetzte Opposition gegen den Beschluss der Wappenkommission und des Gemeinderates in Sachen Gemeindewappen von Affoltern a/Albis, gleichwie auf die Besprechung der Baumannschen Broschüre durch Herrn Univ.-Professor Hauptmann in Heft 2 des letzten Jahrgangs 1930 des „Archiv“. Es ist selbstverständlich, dass die Wappenkommission, gerade im Hinblick auf die merkwürdig intensive Opposition des Herrn Baumann, die Unterlagen für das Wappen von Affoltern a/Albis mit besonderer Sorgfalt und ohne jede Voreingenommenheit geprüft hat, und wenn sie dann trotzdem zu einem Herrn Baumann nicht zusagenden Beschluss gekommen ist, geschah dies nach sehr reiflicher Überlegung und in der Überzeugung, das Richtige getroffen zu haben. *M.*

## Bibliographie.

**Year-Book 1929 of the American Society of Bookplate Collectors and Designers.**  
— Cette société dont le siège est à Washington (N<sup>o</sup> 1763 Euclid Street, N.W.) publie un annuaire des plus artistique. Il est imprimé sur un très beau papier et donne la reproduction d'une vingtaine d'ex-libris en hors texte dont plusieurs sont tirés avec la plaque originale. Trois d'entre elles intéresseront spécialement les héraldistes. Elles sont l'œuvre du graveur Alfred-James Downey. Ce sont de fort belles compositions héraldiques d'une finesse de gravure tout à fait extraordinaire. La première est aux armes du comte de Beauchamp, chevalier de la Jarretièrre, la seconde aux armes du Tribunal de Calcutta, soit de la East India Company, et enfin la troisième aux armes de Georges Hubbard, inspirée d'un panneau de la chapelle du Collège de Winchester.

## Gesellschaftschronik. — Chronique de la Société.

**Membres correspondants.** Dans sa dernière séance le Comité de notre Société a conféré le titre de *membre correspondant* à M. W. J. J. Bijleveld et à M. l'abbé G. Loridon.

M. W. J. J. Bijleveld, ancien archiviste à Leyde (Hollande) est bien connu par ses travaux généalogiques et par la publication du *Nederland's Adelsboek*.

M. l'abbé Gabriel Loridon à Chambéry (Savoie) s'est fait connaître par ses travaux d'histoire et d'héraldique sur la Savoie et nous avons le plaisir de le compter au nombre des collaborateurs de nos *Archives héraldiques*.

### Neue Mitglieder — Nouveaux membres.

Hr. Karl Zwahlen-Bürgi, Kunstgewerbler, Spiez.

Hr. Prof. Dr. A. Largiadèr, Hofstrasse 55, Zürich.

Hr. Albert Metzener, Gotthardstrasse 44, Basel.

Hr. Paul Borrer, Privatier, Kirchweg 2, Solothurn.

Hr. Felix H. Tschudi, P. box 428, Oslo, Norwegen.

Hr. Dr. C. D. Bourcart, Minister, Langegasse 6, Basel.

Hr. Carl Robert Ziegler, zum Grünenberg, Wädenswil.

Mr. Tudor Wilkinson, 18, Quai d'Orléans, Paris IV.

Mr. Robert Perret, Cuncelor at law, 14 Wall Street, New York.